



Gemeindebrief

Bezirk Neuenhain im Taunus

Dezember 2023 • Januar • Februar • März 2024





Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Titelbild unseres Gemeindebriefes wurde uns schon die Jahreslosung für 2024 vor Augen geführt. An dieser Stelle seien mir aber noch ein paar Gedanken zum Bibelwort des zu Ende gehenden Jahres gestattet:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16, 13

Tag für Tag stand mir dieses Bibelwort in meinen Morgengebeten vor Augen. Ich machte mir bewusst, dass Gott mich jetzt sieht. Jetzt in diesem Augenblick. Jetzt in meiner Verfassung. Jetzt in dem, was mich beschäftigt. Jetzt mit allen meinen Ängsten und Hoffnungen, Themen und Problemen. Und irgendwann ist mir klar geworden, dass Gott

mich darin nicht nur sieht, sondern auch erkennt. „Erkennen“ ist für mich noch mehr als „sehen“. „Sehen“ kann auch relativ teilnahmslos sein. Im „Erkennen“ nehme ich einen Menschen aber verständnisvoll wahr und nehme Anteil an ihm oder ihr.

Und dazu kommt, dass das „Erkennen“ noch überhaupt nichts Wertendes hat. Wenn ich die Situation meines Gegenübers erkenne, dann nehme ich sie erst einmal wahr, ohne sie zu bewerten. In meinen Morgengebeten baute mich das immer wieder auf, dass Gott gerade sieht, wie es mir geht, ohne dass er mich darin gleichzeitig moralisch beurteilte oder aburteilte.

Im Gegenteil: „Erkennen“ hat im biblischen Sinn immer wieder auch die Bedeutung von „Lieben“. Es heißt so schön auf den ersten Seiten der Bibel: „Adam erkannte Eva und sie wurde schwanger.“ Wenn Gott mich in meiner augenblicklichen Lebenssituation „erkennt“, dann bedeutet das zugleich, dass er mir darin „liebend nahe“ ist.

Dieses „liebende Nahesein“ ist

mir noch bewusster geworden in der letzten Zeit.

Ich begreife immer mehr, dass Gottes Erkennen nicht nur ein Erkennen „von außen“ ist - in dem Sinne, dass er mich als der allmächtige und über allem thronende Herr von oben herab anschaut. Nein, dieses Erkennen Gottes ist auch ein Erkennen „von innen“.

Er ist der, der durch seinen Heiligen Geist in mir und in meinem Herzen wohnt. Von dort aus sieht er mich liebend an und erkennt mich in einer ganz tiefen Weise.

Dies ist für mich eine verblüffend neue Gebetserfahrung. Theoretisch kannte ich diese Zusammenhänge schon lange. Aber praktisch erfahre ich sie nun darin, dass ich meinen Blick beim Beten nicht mehr nur nach oben zum „Gott-außer-mir“ richte, sondern ebenso nach innen, wo Gott seine Wohnstätte in meinem Herzen eingerichtet hat. Ich ahne: Je mehr Zugang ich zu meinem Herzen finde, desto mehr werde ich dort auch die liebende Gegenwart Gottes entdecken.

Wie gut ist es, dass Gott ein Gott

ist, der uns sieht und von Herzen liebt!

Soweit meine Gedanken zum Bibelwort des zu Ende gehenden Jahres 2023.

Mir wird es jedenfalls unvergesslich bleiben. Ihnen auch?

Nun wünsche ich mir und uns allen ebenso gute Erfahrungen mit dem neuen Bibelwort für 2024:

„Alles, was ihr tut, soll in der Liebe geschehen.“

Es wird uns sicher ein wertvoller Begleiter im Neuen Jahr sein.

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen

Pastor Clemens Klingel



Sommertagesdienste



Auch dieses Jahr konnten wir wieder unsere "Sommertagesdienste im Kirchgarten" feiern, diesmal unter dem Thema "Heimat finden". Wo war, wo ist und wo wird unsere Heimat sein? Welche Rolle spielt die Gemeinde dabei und hier im Ort? Ist sie auch Heimat?

An einigen Sonntagen spielte das Wetter leider nicht mit und wir mussten den Gottesdienst kurzfristig nach drinnen verlagern. Doch das schreckte die Besucher nicht ab und die Stühle waren gut besetzt. Zur Einführung wurden in sogenannten "Sprechmotetten" Begriffe, welche man mit Heimat verbinden kann, durch verschiedene Personen laut vorgelesen. So konnten sich die Besucher schon einmal ihre eigenen Gedanken zu dem Thema machen.

Pastor Clemens Klingel berichtete in seinen Predigten von den Anfängen der Gemeinde in Neuenhain, beleuchtete die Situation Jesu als "Migrant"

in Ägypten und stellte am Ende der Reihe die Frage: „Wie kann man Gott, der uns ja Heimat sein will, finden und erfahren?“ Nadine Skarke leitete einen der Sonntage und ging in ihrer Predigt auf Heimat in tragfähigen Beziehungen ein.

Als besonderen Gast durften wir am ersten Sonntag Bad Sodens Bürgermeister Dr. Frank Blasch begrüßen. Im Interview wurde klar, welche Historie die Gemeinde hier in Neuenhain hat (er kennt sie schon aus seinen Kindertagen) und, dass wir auch weiterhin gemeinsam mit den anderen Kirchen ein wichtiger Teil der Stadt sind.

An den anderen Sonntagen gab es viele weitere Highlights. Um nur ein paar zu nennen: Jutta Hirte erzählte,



wie sie zur Gemeinde gekommen war und wie diese für Sie zu einer Heimat wurde. Mohsen Sheik berichtete im Gespräch mit Clemens eindrucksvoll von seiner Flucht aus seiner Heimat Iran, dem schwierigen Ankommen, jedoch auch davon, wie er und seine Familie hier in Bad Soden und in der Gemeinde eine neue Heimat gefunden haben. Anne-Katrin Krogmann las aus einer Geschichte über die Nahtod-Erfahrung von Eva-Maria Admiral, bei welcher die Heimat bei Gott noch einmal eine ganz besondere Rolle spielte.



ich sterben werde, weiß ich, dass meine Seele ewig lebt. Und diese Hoffnung wird mich tragen bis ich dir gegenüber stehe".

Patrick Zeier



Auch die Musik stand ganz im Zeichen von "Heimat". Neben anderen klassischen, wie moderneren Liedern war das Lied "Ewigkeit" sehr bewegend und spannte den Bogen zur ewigen Heimat bei Gott: "Die Ewigkeit ist mein Zuhause, du hast sie mir ins Herz gelegt. Auch wenn



Neukonstituierung unserer Gemeindeleitung

Am 16. April 2024 wird sich unsere Bezirkskonferenz, die das zentrale Leitungsorgan unserer Gemeinde darstellt, für ein neues Jahrviert konstituieren. Die Bezirkskonferenz tagt einmal im Jahr unter der Leitung des Superintendenten. Der von ihr eingesetzte Bezirksvorstand und Unterausschüsse wie der Finanzausschuss und der Hausausschuss nehmen dann bis zu ihrer nächsten Sitzung ihre Geschäfte wahr.

Zur Bezirkskonferenz gehören von Amts wegen: Pastor Clemens Klingel und unsere beiden Laienprediger Catherine Schwabe und Stefan Halm. Ebenso die Laiendelegierte für die Süddeutsche Jährliche Konferenz Anke Heinz und ihre Stellvertreterin Jutta Hirte. Diese Personen sind also schon gesetzt.

Hinzu kommen dann jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin der Bereiche: Kinder, Jugendliche, Frauen, Besuchsdienst und Gottesdienste. Sie müssen noch von den Bereichen bzw. vom Vorschlagsausschuss bestimmt werden.

Und schließlich ist die Gemeindeversammlung aufgerufen, vier weitere Personen zur Bezirkskonferenz hinzu-zuwählen (wählbar sind nur Kirchen-glieder):

Es ist zum einen der/die Bezirkslaien-führer/in und dessen/deren Stellver-treter/in. Sie treffen sich regelmäßig

mit dem Pastor und der Laiendelegierten und ihrer Stellvertreterin zum Dienstgespräch und nehmen somit eine besondere Rolle in der Leitung unseres Bezirkes ein.

Zum anderen sollen zwei weitere Bezirkskonferenzmitglieder gewählt werden, die die Angelegenheiten der Gesamtgemeinde besonders im Blick haben.

Wer kann sich vorstellen, eine dieser Aufgaben zu übernehmen? Wer möchte für Gott einen besonderen, verantwortungsvollen Dienst in unserer Gemeinde tun? Wer sich zur Wahl aufstellen lassen möchte, sollte sich bitte bis 7. Januar bei Anke Heinz melden. Falls sich mehr Bewerber/innen für die Aufgaben finden, gelten diejenigen dann in der Gemeindeversammlung als gewählt, die die einfache Mehrheit erhalten.

Clemens Klingel



Rückblick Konvent Hessen (Rhein-Main)

Am 14.10.2023 von 10.00 bis 12.30 Uhr traf sich der Konvent Hessen (Rhein-Main) in unserer Gemeinde. Zum Konvent gehören neun Bezirke aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Neuenhain
Brombach
Friedrichsdorf
Rothenbergen
Mühlheim
Darmstadt/Dreieich
Mainz/Wiesbaden
Frankfurt
Bad Kreuznach/Simmern

Jeder Gemeindebezirk war mit Hauptamtlichen und Laien vertreten. Thema in diesem Jahr war der Veränderungsprozess in unserer Region. Mit einer großen Ernsthaftigkeit wurde diskutiert und beraten. Wir sind übereingekommen, dass wir uns gemeinsam auf den Weg zu einem Großbezirk Rhein/Main begeben.

Um diesen Bezirk gut voran zubringen wird eine so genannte Steuerungsgruppe gebildet. In dieser Steuerungsgruppe wird jeder Bezirk mit einer Person vertreten sein. Für diese Person gibt es eine Stellvertretung, damit der Bezirk kontinuierlich vertreten ist. Unser Bezirk wird von Pastor Clemens Klingel vertreten sein.

Anke Heinz

Einladung zur Gemeindever- sammlung

Mit diesen Zeilen lade ich ganz offiziell zur Gemeindeversammlung am 25. Februar 2024 im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Wichtigster Tagesordnungspunkt wird die Wahl eines Bezirkslaienführers/einer Bezirkslaienführerin sein, sowie eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin.

Ebenso die Wahl von zwei weiteren Mitglieder für die Bezirkskonferenz. Wahlberechtigt sind alle Kirchenglieder unserer Gemeinde.

Die Wahlzettel werden beim Eingang des Gottesdienstes zum Ausfüllen ausliegen. Wer am 25. Februar nicht da sein kann, kann bis 18. Februar bei Pastor Clemens Klingel schriftlich (eine kleine Notiz reicht oder ein E-Mail) Briefwahl beantragen.

Weitere Tagesordnungspunkte werden sein: Information über die Finanzen; Information über den Veränderungsprozess in der Zusammenarbeit in unserer Region

Herzliche Einladung!

Pastor Clemens Klingel

Dezember/ Januar

Sonntag, 3. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, LP Karl-Heinz Baum

Sonntag, 10. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor i.R. Carl Hecker

Sonntag, 17. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Rainer Leo

Sonntag, 24. Dezember

16.30 Uhr Christvesper zu Heiligabend, LP Stefan Halm

Montag, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst, LP Stefan Halm

Sonntag, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin i.R. Marlis Machnik-Schlarb

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, LP Bertram Minor

Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, voraussichtlich Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 21. Januar

19.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 28. Januar

10.00 Uhr „Aufwind“ Gottesdienst, Superintendent Stefan Kettner

Pastor Clemens Klingel wird von 22.11.2024 bis voraussichtlich 7.01.2024 aufgrund eines Klinikaufenthaltes nicht im Dienst sein. Vertretung in seelsorgerlichen Notfällen und Kasualien hat: Vom 22.11.23 bis 31.12.23 Pastor Rainer Leo, Tel. 0171 / 8334736, vom 1.01.24 bis 7.01.24 Pastorin Stefanie Reinert, Tel. 06172 74033.

Februar / März

Sonntag, 4. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 11. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr „Aufwind“ Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 25. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 3. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 10. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr „Aufwind“ Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 24. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Clemens Klingel

Sonntag, 31. März

10.00 Uhr Ostergottesdienst, Pastor Clemens Klingel

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Segnung des Neuenhainer Wegekreuzes



Es war ein wirklich besonderes Projekt, das der Neuenhainer Heimat- und Geschichtsverein (HGV) in den letzten Jahren in Angriff genommen hatte:

Sie retteten das aus dem Jahr 1741 stammende Königssteiner Wegekreuz vor dem Zerfall aus einem privaten Garten und ließen es auf eigene Kosten aufwendig sanieren.

Nun fand es seinen neuen Standort an der Königssteiner Straße oberhalb des REWE-Marktes.

Dabei war es dem HGV-Vorsitzenden Klaus Plösser ein wichtiges Anliegen, dass die Vertreter der drei Kirchen in Neuenhain das Feldkreuz am neuen Ort segneten. Dies durfte ich am 17. Juni zusammen mit Pfarrer Frey (seine letzte Amtshandlung in Neuenhain) und Ulli Best (Ortsvorsteher von „Heilig Geist am Taunus“) tun.

Wir beteten dafür, dass dieses Kreuz immer wieder Menschen einlädt, zu einem kurzen Gebet innezuhalten und den Blick auf Gott zu richten.

Clemens Klingel

Die Termine 2023/2024 für „**Gemeinsam Schmausen**“ im Herrnbau der Evangelischen Kirche Neuenhain, freitags von 12.30 Uhr bis 14.00Uhr, lauten wie folgt:

1. Dezember 23
5. Januar
2. Februar
1. März
5. April
3. Mai
7. Juni
5. Juli

Gemeinsam schmausen



Nähere Informationen gibt es im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06196 23566.

Gemeindefamilie



Die Familie wird größer!

Am 17. September haben wir vier Menschen als neue Kirchenglieder in die Evangelisch-methodische Kirche aufgenommen: Birgit Bruun, Heike und Christian Schön und Mohsen Sheikh.

Wir sind froh und dankbar, dass diese Vier damit ein klares Zeichen ihres gelebten Glaubens und ihrer Verbindlichkeit zur Gemeinde gegeben haben.

Herzlich Willkommen in der Gemeinde-Familie und Gottes Segen für den gemeinsamen weiteren Weg.

Arnd Schuler

Am 2. Juli freuten wir uns über die Aufnahme in die Kirchengliedschaft von Nadine und Christian Ramirez. Zusammen mit ihren beiden Kindern Emma und Lara durften wir sie für

ihren weiteren Lebensweg mit Jesus segnen.

In beiden Gottesdiensten bekannten sich die Neuaufgenommenen zum Glauben an Jesus Christus und versprachen, sich mit ihren Gaben in unsere Gemeinde und Kirche einzubringen.

Zugleich hörten wir von der versammelten Gemeinde ein lautes und überzeugtes „Ja“ auf die Frage, ob sie die Geschwister christliche Liebe und Fürsorge erfahren lassen will.

Clemens Klingel



DANKESCHÖN

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ (2. Kor. 9,7) – Ein DANKE-SCHÖN



Im zweiten Korintherbrief dankt der Apostel Paulus der Gemeinde für die reiche Geldsammlung für die notleidende Gemeinde in Jerusalem. Mir ist es am Ende des Jahres auch ein Anliegen, all denen zu danken, die unsere Gemeinde und Kirche wieder großzügig finanziell unterstützt und getragen haben.

(Ein ausführlicheres Schreiben mit Zahlen des Abschlusses folgt im Zusammenhang mit den Spendenbescheinigungen im Februar 2024).

Als Freikirche leben wir zu hundert Prozent von jedem Euro, der aus freien Stücken für unsere Arbeit gegeben wird. Und so ist es für mich immer wieder ein Wunder, wenn am Ende des Jahres so viel gegeben wurde, dass wir allen unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen konnten. Dies ist auch ein eindrucksvoller Ausdruck des Glaubens von vielen Menschen, die sich mit uns verbunden wissen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich für das enorme Erntedankopfer sagen, das 9.800 € ergeben hat. Dies entspricht in etwa dem Betrag vom letzten Jahr und ist für mich alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die auf unseren Aufruf hin ihren Monatsbeitrag erhöht haben. Es ist uns vollkommen klar, dass es auch sein kann, dass Geschwister ihren Beitrag kürzen müssen, weil sie mit einem geringeren Einkommen klarkommen müssen (z.B. Rente). Andererseits ist es uns eine große Hilfe, wenn es wiederum Geschwister gibt, die ihren Beitrag erhöhen, weil es ihnen möglich ist. Damit können wir ausgleichen, dass unsere Ausgaben im Zuge der Inflation leider auch immer mehr steigen (z.B. Heizkosten).

Auch für die eine oder andere besondere Einzelspende möchte ich herz-

lich danken. Der Eingang eines besonderen Betrages hat mich manchmal schon zu einem spontanen „Halleluja!“ bewegt, weil er genau in so einer Phase geschah, in dem unserem Kassenverwalter ein wenig bange war, ob er die monatlichen Zahlungen leisten kann.

Hilfreich waren ebenso die Spenden, die für den Umbau unserer Technik im Gottesdienstraum gegeben wurden. Herzlichen Dank dafür!

Darf ich uns am Ende auch noch das Weihnachtsoffer an Herz legen? In der kommenden Zeit werben viele Hilfsorganisationen um Spenden. Und es ist gut und wichtig, dass wir auch

andere Projekte außerhalb unserer Gemeinde und Kirche unterstützen. Dennoch möchte ich für das besondere Weihnachtsoffer werben, das wir in unseren Gottesdiensten rund um den Heiligabend einlegen. Spendenkuverts werden dafür im Gemeindezentrum ausliegen.

Noch einmal: Herzlichen Dank allen, die das Glaubenswerk unserer Gemeinde und Kirche in großer Treue und Verbundenheit finanziell mittragen – Gott möge es uns allen zum Segen werden lassen!

Pastor Clemens Klingel



Weihnachtsaktion 2023



Nachhaltigkeit einüben

Mit einer Spende ab 10 Euro helfen Sie Schulen und Dörfern in Sierra Leone, dem Klimawandel zu begegnen.

Unterstützen Sie die junge Generation!



KLIMA schützen

Spendenkonto EmK-Weltmission

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Verwendungszweck: G4423 – Straße und PLZ angeben

Jetzt Geschenkkunde anfordern!

Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de



www.emkweltmission.de

Klima schützen

Klima schützen ist das Motto der diesjährigen Weihnachtsaktion der EMK Weltmission

Der Klimawandel trifft die Menschen in Sierra Leone besonders hart. Es regnet unregelmäßig, die Ernten sind schlecht oder fallen ganz aus. Wenn es regnet, wird alles auf den Feldern wegschwemmt. Die Folgen: massive Erdbeben und großflächige Brände.

Viele Bäume, auch die Mangrovenwälder an der Küste, wurden in Sierra Leone gefällt. Es wird immer heißer, Erosion ist zu einem großen Problem geworden. Viele Menschen in Sierra Leone verstehen den Klimawandel und seine Folgen kaum. Sie müssen dringend wissen, was die Ursachen sind, was sie dagegen tun können und wie sie sich selbst helfen können.

Die EMK in Sierra Leone hilft ihnen, darauf zu reagieren. Die Kirche bildet Klimaschutzteams aus und schickt sie in Schulen und Dörfer. Sie pflanzen Bäume und praktizieren nachhaltige Landwirtschaft.

Wenn Menschen die Ursachen des Klimawandels erkennen und verstehen, wie sie Veränderungen mitgestalten können, werden sie besser und gesünder leben können: Dazu will die EMK in Sierra Leone Menschen befähigen.

Möglichkeiten, „KLIMA schützen“ zu unterstützen:

Sie können mit unterschiedlichen Beiträgen mitmachen und damit nachhaltig Gutes bewirken.

Für **10 Euro**: Anzucht und Pflanzen von zwei neuen Bäumen

Für **28 Euro**: Ausbildung eines »Multiplikators« im Klimaschutz

Für **57 Euro**: Kosten pro Person für den Aufbau und die Pflege eines Schulgartens

Für **89 Euro**: Aktion zur Müllvermeidung - und Beseitigung - pro Schulklasse

Für **150 Euro**: Ein Solarmodul zur Erzeugung klima-freundlicher Energie

Ab 10 Euro helfen Sie, Schulen und Dörfern in Sierra Leone, dem Klimawandel zu begegnen.

Michael Zöllner

Weltgebetstag 2024



Die Liturgie 2024 wurde von christlichen Frauen in Palästina geschrieben.

„Der Terrorangriff vom 7. Oktober 2023 hat einen Krieg entfacht, der auch Auswirkungen auf die Arbeit mit der Weltgebetstagsliturgie 2024 hat.

In Zusammenarbeit mit dem deutschen und dem palästinensischen Weltgebetstagskomitee werden gegenwärtig Vorschläge entwickelt, wie am 1. März 2024 ein gemeinsames Gebet gesprochen werden kann, das den Terrorangriff der Hamas und dessen Folgen berücksichtigt. Es geht beim Weltgebetstag um informiertes Beten. Der Weltgebetstag bietet deshalb in den kommenden Monaten die Chance, vielfältige Informationen zu der Situation in Israel-Palästina zu geben und Veranstaltungen durchzuführen, die aufklären und dazu beitragen, die Situation in Palästina differenziert wahrzunehmen

sowie Antisemitismus und Rassismus in Deutschland entgegenzutreten.“ (aus einem Schreiben der Ev. Frauen in Hessen und Nassau.)

„von Frau zu Frau“ bietet einen Info-Abend **am 8. Februar um 19.30 Uhr im Kaminzimmer** an.

Der WGT-Gottesdienst in Neuenhain findet in der Evangelischen Kirche am **1. März um 19.00 Uhr** statt.

Fair Trade



Nach einem Jahr ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Ein herzliches "Danke schön" allen, die bei Fair Trade gekauft haben. Der große Renner ist Schokolade, aber auch Kaffee, Tee, Kakao, Snacks, sowie kleine Geschenkartikel haben kontinuierlich Abnehmer gefunden. Der Herbstmarkt und der Nikolausmarkt (Augustinum) gaben Gelegenheit, öffentlich zu verkaufen, was nicht nur sehr profitabel war, sondern auch ein Zeugnis der Gemeinde.

"Stete Tropfen höhlen den Stein" war vor Jahren das Schlagwort von "Brot für die Welt". Denkt dran, mit jedem Kauf tun wir einen kleinen Beitrag zur Gerechtigkeit in der Welt, damit alle "das Leben in Fülle" haben, so wie wir es hier erleben,

Und für die Ausbildung von Frauen und Mädchen in Sierra Leone konnten wir mehr als €300,- überweisen.

Frauenfrühstück

Nach einer längeren Zeit des Überlegens fand endlich am 22. November das erste Frauenfrühstück statt. Nach einem einfachen Frühstück



(aber mit selbstgekochter Marmelade und Neuenhainer Apfelsaft!) wurde die Geschichte von Abigail, der Friedenstifterin erzählt. Nachher gab es Fragen zum Nachdenken:

Bestehe ich immer auf meinem Recht? Fällt es mir leicht oder

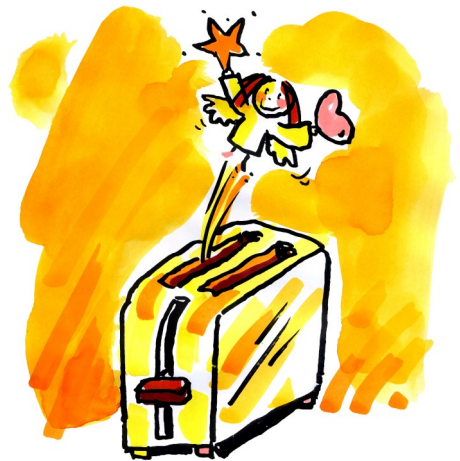
schwer, mich zu entschuldigen?

Es war eine lockere, wohltuende Gemeinschaft mit etwa 20 Frauen. Besonders schön war es, dass Frauen aus der Gemeinde in Brombach unserer Einladung gefolgt waren.

Wir waren uns einig: Wir wollen uns wieder treffen.

Im Frühjahr sind zwei weitere Frühstückstreffen geplant. Am 24. Januar und 28. Februar. Ein herzliches Willkommen an alle Frauen.

Catherine Schwabe



Aus der Gemeindefamilie

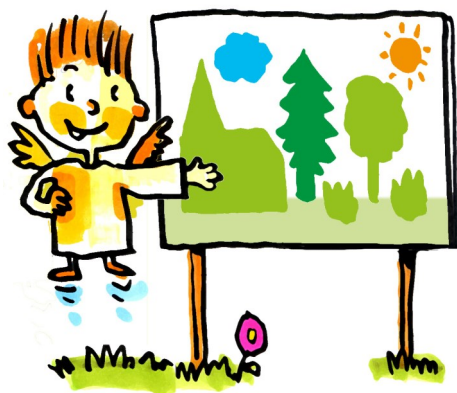


.. Jana (geb. Klingel) und Roman Ritter zur Geburt ihres Sohnes Jesper Luis Ritter. Jesper kam am 12. August 2023 in Heilbronn zur Welt und ist das dritte Enkelkind unseres Pastors Clemens Klingel. Wir wünschen der ganzen Familie Gottes reichen Segen und viel Freude an dem kleinen Erdenbürger.



Überweisung

Alexander Dinse bat darum, dass er in die Move-Church in Wiesbaden überwiesen wird. Dort haben er und seine Frau Natalie mit den Kindern Josephine, Victoria und Christopher eine neue geistliche Heimat gefunden. Wir danken für all das Engagement und die Gemeinschaft, die sie uns über viele Jahre geschenkt haben. Besonders durch die Alpha-Kurse, die ihnen am Herzen lagen, haben sie viel Samen im Reich Gottes ausgestreut. Möge Gott sie in der neuen Gemeinde segnen und zum Segen setzen.



Clemens Klingel

Jahresschluss gemeinsam erleben

Gemeinsam das Jahr ausklingen lassen...

Wer an Silvester noch nichts vorhat, ist herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam im Kaminzimmer das neue Jahr zu begrüßen. Wir wollen nach dem Jahresschluss-Gottesdienst zusammen essen, singen, vielleicht auch etwas spielen und auf das alte Jahr zurückschauen. Vor allem aber wollen wir Gemeinschaft untereinander und mit Jesus haben. Für die Essens-Planung wäre es super, wenn ihr euch bis zum 27.12.23 kurz bei

uns meldet. Aber auch Kurzent-schlossene sind noch herzlich willkommen!

Wir freuen uns über jeden, egal welcher Altersgruppe, der mit uns gemeinsam diesen Abend verbringen möchte.

Marie & Christopher

Tel. **[Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt]**



Herbstmarkt 2023

Wie im letzten Jahr so sah auch diesmal das Wetter nicht besonders gut aus für unseren Neuenhainer Herbstmarkt. Aber dies sollte sich im Laufe des Tages noch sehr zum Guten wenden.

Ein fleißiges Team hatte am Morgen schnell alles aufgebaut und so konnten wir an unserem wunderbaren Standplatz, direkt in der Ortsmitte, im Laufe des Tages wieder viele Besucher begrüßen. Die Schaumkusswurfmaschine, die Bastelecke für Kinder und vor allem das Quellwasser vom Sauerborn lud viele Menschen zum Stehenbleiben oder Mitmachen ein.



Die Idee, an unserem "Fairtrade Tisch" diesmal auch Waren aus dem Weltladen zum Verkauf anzubieten, erwies sich als sehr gut und wir konnten einen stattlichen Erlös erzielen. Dabei gab es auch immer wieder die Möglichkeit, in unsere Gemeinde einzuladen oder Informationsmaterial weiter zu geben.

Entgegen aller Verzagtheit im Vorfeld angesichts fehlender Namen auf den Listen für die Standdienste waren am Ende unglaublich viele Menschen

aus unserer Gemeinde präsent.

Das hat mich sehr berührt und so fühlte ich - wie eigentlich jedes Jahr, wenn ich dabei war - wie Gottes Segen auf diesem Tag liegt, an dem wir so leichte und so vielfältige Möglichkeiten haben, unseren Glauben und unsere Gemeinde nach draußen zu tragen. Sogar die

mutige Aktion der jungen Erwachsenen, Menschen zu einer Umarmung oder zum Gebet einzuladen wurde angenommen.

Gibt es etwas Schöneres?

Jutta Hirte



Gemeindefreizeit 2024 in Braunfels



WICHTIG!

Termin bitte unbedingt vormerken!

Vom 26.04. bis 28.04.2024 findet im Haus Höhenblick in Braunfels unsere nächste Gemeindefreizeit statt.

Insbesondere Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen!

Sonntagsschulsekretärin und Referentin für Religionspädagogik Karin Toth wird das Wochenende thematisch leiten. Wer sie kennt weiß, dass auch für alle anderen Altersgruppen

ein vielseitiges Programm auf uns wartet.

Kinder bis 14 Jahre sind kostenfrei, Jugendliche ohne Einkommen werden subventioniert. Weitere Informationen werden im neuen Jahr rechtzeitig bekannt gegeben.



Mal Dampf ablassen – Thema WUT



Ein ewig aktuelles und jederzeit brisantes Thema prägte die herbstlich gemütliche Runde des **Nachmittagskreises am 15. November 2023**. Nach leckerem selbstgebackenem Kuchen ging es an die Arbeit - die Arbeit mit dem eigenen Inneren. Diese Art der Arbeit geht vielen nicht so leicht von der Hand wie manch andere Arbeit im Außen.

Unsere Referentin Monika Karrenbauer überraschte uns zu Beginn ihres Vortrags mit einem Wutanfall, und manch einer zuckte erst einmal zusammen, bis er merkte, dass dies geschauspielert ist. Ein gelungener Einstieg!

Wir näherten uns dem Thema WUT mit dem Sammeln von Redewendungen wie zum Beispiel „blind vor Wut“

oder „vor Wut schäumen“. Der folgende Erfahrungsaustausch über selbst erlebte Situationen mit eigener Wut oder der Wut anderer lenkte unseren Fokus behutsam auf uns selbst.

Spätestens die Impulsfragen „Was war denn kurz vor der Wut? Was war der Auslöser?“ führten uns zum eigenen Innern, zum anspruchsvollen Punkt der Selbstwahrnehmung. Kann es sein, dass eine Verletzung vorausging, vielleicht sogar eine uralte Verletzung? Kann es sein, dass eine Angst der Auslöser für die Wut war, vielleicht die Angst, nicht wahrgenommen oder nicht beachtet zu werden? Kann es sein, dass ich den Eindruck habe, nicht ernst genommen zu werden?

Das Sammeln, Erzählen, Fragen und Nachdenken mündete unausweichlich in die Kernfrage des Nachmittags:

Wie gehen wir mit WUT um?

Was können wir tun, um in Konflikten die Wut (meistens beider Konfliktparteien) in konstruktives und bewälti-

gendes Verhalten umzuwandeln?

Monika Karrenbauer brachte die Antworten dazu durch ein schönes Plakat mit der zentralen ermutigenden Aufforderung „**SAG ES!**“ auf den Punkt - oder besser gesagt auf fünf Punkte:

Konflikte konstruktiv im Frühstadium „erkennen und ansprechen“

SAG ES!

Sichtweise schildern

(z. B. „Mir ist aufgefallen, dass ...“)

Auswirkungen beschreiben

(z. B. „Für mich heißt das ...“)

Gefühle benennen

(z. B. „Ich fühle mich ...“)

Erfragen, wie der Andere die Situation sieht

(z. B. „Wie sehen Sie das Ganze? ...“)

Schlussfolgerungen ziehen

(z. B. „Wie könnte eine Lösung aussehen?
Ich wünsche mir folgenden Weg ...“)

Hermann Baum

BILDERWAND



BILDERWAND



Joy to the world

*Advents- und Weihnachtslieder
zum Hören und Mitsingen*

Masithi-Chor

*unter der Leitung
von Bettina Kaspary*

***Freitag,**
15. Dezember 2023
um 19:00 Uhr
Katholische Kirche Sulzbach*

***Samstag,**
16. Dezember 2023
um 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Neuenhain*

Eintritt frei – Spenden sind willkommen

Regelmäßige Veranstaltungen

Nachmittagskreis 55+

An jedem dritten Mittwoch im Monat
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindezentrum/Kaminzimmer
Ansprechperson: Monika Karrenbauer

Jugendkreis

An jedem Donnerstag um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum/Jugendraum
Ansprechperson: Marie Halm,

Hauskreis Krogmann

An jedem Donnerstag in den ungeraden
Wochen um 20.00 Uhr im Ge-
meindezentrum/Kaminzimmer
Ansprechperson: Peter Gatti

Hauskreis Halm

An jedem Donnerstag in den geraden
Wochen um 19.30 Uhr im Gemein-
dezentrum/Kaminzimmer
Ansprechperson: Michaela Halm

Hauskreis Eckebrecht

An jedem zweiten Mittwoch 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum/Kaminzimmer
Ansprechpersonen:
Thomas und Cornelia Eckebrecht

Von Frau zu Frau

An jedem 2. Mittwoch im Monat um
19.30 Uhr im Gemeindezentrum/
Kaminzimmer
Ansprechperson: Catherine Schwabe

Posaunenchor

An jedem Montag um 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum
Ansprechperson: Siegfried Boiar

Kirchenkinder

An jedem Sonntag parallel zum Got-
tesdienst
Ansprechperson: Anke Heinz

Ökumenisches Abendgebet

An jedem ersten und dritten Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr
Ansprechperson: Marita Schickling

Gottesdienst

An jedem Sonntag um 10.00 Uhr,
anschließend Kirchenkaffee
Ansprechperson:
Pastor Clemens Klingel
Tel. 06196 29490



Impressum

Redaktion

Jutta Hirte, Hermann Baum, Clemens Klingel

Erscheinungsweise: zwei bis dreimonatlich

Auflage: 300

Fotos: Jutta Hirte, Dorothee Klingel, GemeindebriefDruckerei.de

Beiträge an die Redaktion unter gemeindebrief@emkneu.de

Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Neuenhain im Taunus

Rother Weingartenweg 5, 65812 Bad Soden-Neuenhain

Internet: <https://emkneu.de>

Pastor

Clemens Klingel, Tel.: 06196/29490, Email: clemens.klingel@emk.de

Gemeindekonto

Taunus Sparkasse, IBAN: DE04 5125 0000 0054 0008 39, BIC: HELADEF1TSK